

ture agriculture led to the loss of ecological quality. In order to re-establish the ecological value of this area and in view of the practicability and the costs a plan was worked out to reintroduce the tidal influence. The main recommendations are the dismantling of two sluices and the cut of the summer dyke at two points.

6. Literatur

ABRAHAM, R., W. HEMMERLING & A. HAACK (1990): Faunistische Begleituntersuchungen im

Zuge der Grundlagenermittlung zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das Naturschutzgebiet »Haseldorfer Binnenelbe mit Elbvorland«. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft Itzehoe–Hamburg

ARGE ELBE (1984): Gewässerökologische Studie der Elbe von Schnackenburg bis zur See – 1984. – Hamburg

HARENGERD, M. & G. KÖLSCH (1990): Dokumentation der Schwimmvogelzählung in der Bundesrepublik Deutschland 1966–1986. – Schriftenreihe d. DDA, Nr. 11. – Greven

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Biol. Thomas Gaumert
c/o Wassergütestelle Elbe
der ARGE ELBE
Focksweg 32 a
2103 Hamburg 95

Dipl.-Biol. Walter Hemmerling
(im Auftrage des Landesamtes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein)
Virchowstr. 72
2000 Hamburg 50

Buchbesprechungen

WESTPHAL, U. (1991):

Botulismus bei Vögeln

112 Seiten mit 7 Abbildungen und 16 Tabellen; kartoniert, ISBN 3-89104-513-1. Aula Verlag GmbH, Wiesbaden. Preis: DM 29,80.

Der Botulismus ist eine durch ein bakterielles Nervengift hervorgerufene Krankheit, die auch für den Menschen und seine Nutztiere eine potentielle tödliche Gefahr darstellt. Massensterben von vorher nie gekanntem Ausmaß sind besonders bei wildlebenden Wat- und Wasservögeln bekannt geworden. So verendeten zwischen 1982 und 1986 in der Wedeler Marsch, westlich von Hamburg, mindestens 52000 Tiere. Die bisher bekannten Botulismusaussbrüche bei Wasservögeln sind zumindest im mitteleuropäischen Raum auffallend korreliert mit starker Eutrophierung (Beeinträchtigung der betroffenen Gewässer durch Einleitung von organisch hochbelasteten Abwässern oder durch Eintrag von Mineraldünger und Gülle aus landwirtschaftlichen Nutzflächen). Für das verantwortliche Bakterium *Clostridium botulinum*, das zum Wachstum ein sauerstoffreiches Milieu und ein eiweißreiches Nährsubstrat benötigt, sind diese günstige Bedingungen. – Das vorliegende Buch stellt in leichtverständlicher und ansprechender Form ein dem derzeitigen Wissensstand entsprechendes Gesamtbild des Botulismus bei Wild- und Hausgeflügel vor. Nach einem allgemeinen einführenden, historischen Teil wird in einem zweiten Teil auf die mikrobiologisch-toxikologischen Grundlagen des Erregers eingegangen. In einem weiteren Abschnitt folgen freilandökologische Aspekte (Bedingungen und Risikofaktoren, Aufnahme und Verbreitung des Giftes, Zusammenhänge mit Umweltbelastungen). Ein praktischer Teil informiert über Untersuchungsmethoden und Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Botulismusaussbrüchen. Eine ausführliche Bibliographie rundet das Bild ab. Diesem auch für den Praktiker in Tiermedizin, Naturschutz und Jagd wichtigen Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Eike Hartwig

LOHMANN, M. (1991):

Bergwiesen und Almen

128 S. mit ca. 50 farbigen Fotos und ca. 20 S/W-Zeichnungen. Format 15,3 × 21 cm. Pappband. ISBN 3-473-46084-2. Ravensburger Buchverlag Otto Maier, Ravensburg. Preis: DM 19,80.

Dieses in der Reihe »Natur erleben« erschienene Buch stellt die Vielfalt der Bergwiesen und Almen in den Mittelpunkt. Er erklärt die Entstehung der Almen, das System ihrer Bewirtschaftung und deren Auswirkungen auf Fauna und Flora. So ist durch die Almwirtschaft der Bergwald zurückgedrängt und die Waldgrenze durch den Menschen und sein Vieh in manchen Regionen um durchschnittlich 200 Höhenmeter nach unten verschoben worden. Am Beispiel der Themen und des Tourismus wird der Interessenkonflikt der Natur und dem Menschen problematisiert. Ein gesondertes Kapitel gibt Verhaltensregeln, durch die jeder einzelne zur Erhaltung der Alpen, dieser großartigen und wertvollen Landschaft im Zentrum Europas, beitragen kann; die Devise heißt »ein Maximum an Naturerlebnis mit einem Minimum an Natur(zer)störung«.

Eike Hartwig

HÖLZINGER, J. (1990):

Liste der Vogelarten Baden-Württembergs 1990

Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg Band 6, Heft 1, Dezember 1990 (ausgeliefert 1991), 53 Seiten. ISBN 0177-5456. Bezug: Dr. J. Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg. Preis: 12,80 DM.

Die vorliegende Liste ist eine aktuelle Übersicht über alle in Baden-Württemberg bis 1990 nachgewiesenen Vogelarten (die letzte Artenliste dieses Landes erschien 1970). Sie ist als »Checklist« konzipiert, enthält neben einer vollständigen Zusammenstellung der Arten kurzgefaßte Statusangaben (Brutvogel, Durchzügler und Gäste sowie Gefangenschaftsflüchtling und Zeitpunkt des letzten Nachweises) und informiert über den Stand der Nomenklatur und Systematik. – Der aktuelle Stand über die

Vogelarten Baden-Württemberg ist folgender: 430 nachgewiesene Vogelarten insgesamt; 389 Arten, deren Status als Wildvogel angenommen werden kann; 23 Arten, deren Status als Wildvogel fraglich ist; 217 Brutvogelarten insgesamt; 14 eingebürgerte Brutvogelarten; 33 ausgestorbene oder aus Baden-Württemberg verschwundene Arten.

Eike Hartwig

BERNDT, R. K. & G. BUSCHE (1991):

Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Entenvögel I.

Format 21 × 30 cm, 210 Seiten mit 129 Karten und Graphiken, 121 Tabellen und div. Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen, ISBN 3-529-07303-2, K. Wachholtz Verlag, Neumünster, Preis: DM 45,-

Mit dem 3. Band setzt die O.A.G. die Avifauna Schleswig-Holsteins fort. Er enthält die Artbeschreibungen von Schwänen, Gänsen und Schwimmvögeln, denen im allgemeinen die Beobachtungen bis einschließlich 1981 zugrunde liegen; darüber hinaus sind wesentliche neue Erkenntnisse bis 1987, in Einzelfällen bis 1989, eingearbeitet worden. Den Artbeschreibungen, die übersichtlich in der Form der Abbildungen und der Gliederung des Textes entsprechend den ersten beiden Bänden abgehandelt werden, sind allgemeine Kapitel zum Fang in Entenköjen, zur Jagd mit Schußwaffen, zu den Verlusten und zu Belastungen durch Öl, Plastikmüll und Fischerei sowie zum Botulismus vorangestellt. Durch diese Gestaltung kann der Leser rasch detaillierten Fragen nachgehen. Erfreulich ist, daß über weitverbreitete Arten ausführliche Informationen gegeben werden, während zu in Schleswig-Holstein seltenen Arten nur Angaben zur Herkunft und zum Vorkommen gemacht werden. – Diesem gut gestalteten und aktuellen Band ist eine weite Verbreitung zu wünschen. Der Information des Verlages ist zu entnehmen, daß der Band 1 (See-, Lappen-, Sturmtaucher, Sturmschwalben, Tölpel, Kormorane, Reiher und Störche) und Band 2 (Greifvögel), die beide zur Zeit vergriffen sind, gleichzeitig mit Band 3 in korrigierter Form erscheinen. Damit sind die bisher erschienenen Bände für »Neueinsteiger« wieder erhältlich.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [13_2_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 33](#)